



April bis Juni

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Zoofreunde, auch in diesem Jahr möchten wir unseren Mitgliedern und Tierpaten wieder eine Reihe von Aktivitäten und Möglichkeiten bieten, sich in und mit unserem schönen Zoologischen Garten und seinen tierischen Bewohnern zu beschäftigen. Die ersten Termine sind bereits fest eingeplant, einige müssen noch konkretisiert werden - in einer kleinen Vorschau möchten wir Sie in dieser Ausgabe unserer Vereinspost über geplante Aktionen informieren.

Das Zootier des Jahres ist in diesem Jahr der Ara. Von unserem Dachverband, der GdZ – der Gemeinschaft der Zooförderer, erhielten wir dazu eine Pressemitteilung, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten nicht vorenthalten möchten.

Ab diesem Jahr wird sich Barbara Maronde um die Gestaltung der Vereinspost kümmern. Vielen von Ihnen ist sie sicher noch als Gründungsmitglied und als langjährige Schatzmeisterin bekannt. Nun möchte sie sich wieder einer Aufgabe im Verein zuwenden. Sie übernimmt diese Arbeit von unserer Vereinsassistentin Andrea Kaiser, die freilich auch weiterhin ihre vielfältigen Aufgaben in der Geschäftsstelle wahrnehmen wird.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Kaiser für die bisherige Arbeit im Interesse unseres Fördervereins und seiner Mitglieder.

Ihr Vereinsvorstand

Ralf Seidel



Die Jahreskarten Aktion mit Zoo Magdeburg ist verlängert.

Unser Zoo informiert auf seiner Webseite darüber, dass die seit 2018 laufende Jahreskartenaktion, während der Besucher mit der Jahreskarte einer der beiden Zoos sowohl den Zoo in Magdeburg als auch den halleschen Bergzoo besuchen können, verlängert wurde. Die Aktion wurde Ende 2017 ins Leben gerufen und erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Bis zum 31.12.2023 können nun die Jahreskarteninhaber beider Zoos, diese ohne Zuzahlung besuchen. (Die Vereinbarung gilt nicht für den Besuch von Sonderveranstaltungen beider Zoos.)

Die Zoodirektoren, Dirk Wilke vom magdeburger Zoo, sowie der Direktor des Zoo Halle, Dr. Dennis Müller, bekräftigen damit die enge Zusammenarbeit beider Zoos.

Somit haben Tierliebhaber die Möglichkeit, kostengünstig beide Zoos kennenzulernen. Fahren Sie doch einfach mal nach Magdeburg in den Zoo - www.zoo-magdeburg.de

Barbara Maronde

Der Ara ist das Zootier des Jahres 2023

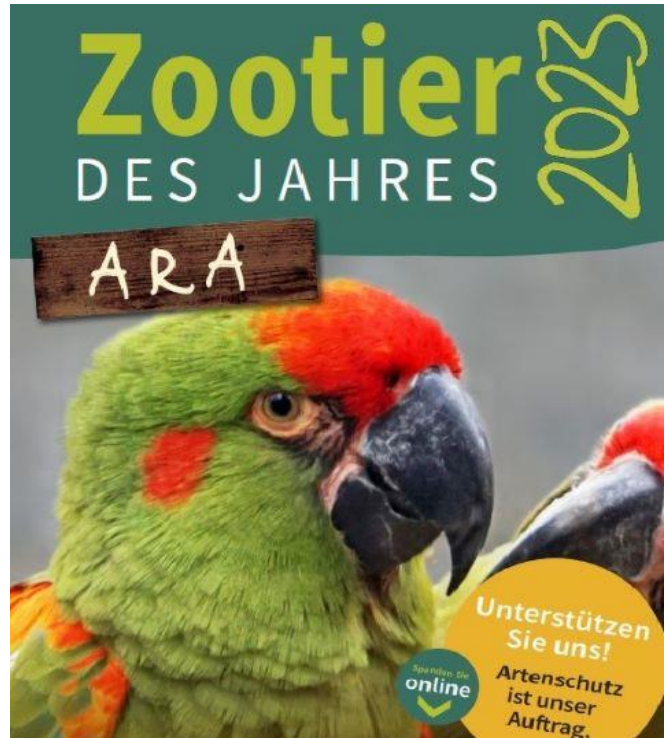
Wuppertal / Berlin, 30. Januar 2023

Heute wurde im Zoo Wuppertal das Zootier des Jahres 2023, der Ara, vorgestellt. In Aralandia, der Ara-Voliere des Zoos, konnte unter anderem der Schirmherr der Kampagne, Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr in Nordrhein-Westfalen, die gefährdeten Hyazinth-Aras im Flug bewundern.

Die Heimat der großen, farbenprächtigen Papageien liegt in den Regenwäldern Mittel- und Südamerikas. Aktuell kämpfen mehrere Arten dieser charismatischen Vögel um ihr Überleben. Daher wird sich die Kampagne, die von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) initiiert wird, dieses Jahr intensiv für den Schutz der Aras einsetzen. Partner sind die Gemeinschaft der Zooförderer (GdZ), die Deutsche Tierpark-Gesellschaft (DTG) und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ).

Die Wildbestände vieler Ara-Arten sind in den vergangenen Jahren deutlich eingebrochen. Am bedrohlichsten ist der Lebensraumverlust, durch die immer stärkeren Eingriffe der Menschen. Von den 19 bekannten Arten sind mehr als die Hälfte gefährdet, von der Ausrottung bedroht oder wurden bereits ausgerottet. „Als Zootier des Jahres 2023 sollen die Aras nun ein Jahr lang im Rampenlicht stehen. Zusammen mit der Unterstützung unserer Kampagnenpartner und der Zoogemeinschaft wollen wir Lobbyarbeit für diese besonderen Papageien betreiben und ganz konkret Artenschutzprojekte vor Ort unterstützen“, sagt Dr. Sven Hammer, 1. Stellvertretender Vorsitzender der ZGAP.

Einer der Hauptgründe für den dramatischen Rückgang der Bestandszahlen vieler Ara-Arten ist der Verlust ihres Lebensraumes durch die Ausbreitung der besiedelten und landwirtschaftlichen Flächen.



(Plakat www.zootierdesjahres.de)

Ihre Wälder fallen Viehweiden zum Opfer und die für Aras überlebenswichtigen Brut- und Futterbäume werden für die Holzgewinnung verwendet. So leiden immer mehr Aras unter „akuter Wohnungsnot.“ Die verbliebenen Lebensräume sind mittlerweile so klein, dass einzelne Umweltereignisse eine ganze Population oder sogar eine komplette Art ausrotten könnten.

Auch die Wilderei bedroht die bunten Schönheiten. Aufgrund ihres beeindruckenden Gefieders und ihres intelligenten Wesens sind Aras schon seit langer Zeit als Ziervögel begehrt. Ihr Verkauf verspricht hohe Einnahmen und zusätzlich werden die Papageien wegen ihrer Federn, zum Zeitvertreib oder als Ernteschädlinge gejagt.

Mit den Kampagnengeldern werden verstärkt Schutzmaßnahmen für Rotohraras in Bolivien sowie für den Kleinen und Großen Soldatenara in Ecuador umgesetzt und Umweltbildungsmaßnahmen gestartet. Spendengelder, die im Laufe des Jahres gesammelt werden, verstärken die Reichweite der Aktivitäten.



Bis zu 40 junge Aras mehrerer Arten können sich hier zu Paaren finden, überwacht und dokumentiert mit moderner Technik. Die Vögel kommen von Mitgliedern aus der Europäischen Zoogemeinschaft, mit denen der Zoo eng zusammenarbeitet.

Die Kampagne „Zootier des Jahres“

Die „Zootier des Jahres“- Artenschutzkampagne wurde 2016 mit dem Ziel ins Leben gerufen, sich für stark gefährdete Tierarten einzusetzen, deren Bedrohung bisher nicht oder kaum im Fokus der Öffentlichkeit steht, wie zum Beispiel für das Pustelschwein 2022. Seit dem letzten Jahr setzt sich ein Unterstützernetzwerk mit vielfältigen internationalen Anstrengungen auf den Philippinen und in Indonesien sowie bei den Partnerzoos im deutschsprachigen Raum für die Art ein. Es konnten 150.000 Euro für die Pustelschweine gesammelt und in den Schutzprojekten vor Ort investiert werden. Diese Aktivitäten werden auch über 2022 hinaus fortgesetzt .

Kontakt: Dr. med. vet. Viktoria Michel
Projektkoordinatorin "Zootier des Jahres,,

www.zootierdesjahres.de

Zoologische Gärten als treibende Kraft im Artenschutz

Zoologische Gärten halten und züchten gefährdete Tierarten und eröffnen ihren Besuchern interessante Einblicke in biologische und ökologische Zusammenhänge. Die Erhaltungszuchtpläne des Europäischen- Zoo- und Aquarien-Verbandes (EAZA) für Aras werden 2023 überarbeitet. Im Rahmen Europäischer Erhaltungszuchtprogramme sollen die Zuchtbemühungen in den Zoologischen Gärten für die bedrohtesten Ara-Arten verstärkt werden, um den Aufbau stabiler Reservepopulationen zusätzlich voranzubringen.

Herausforderung Partnerwahl

Aras leben monogam mit einem Partner fürs Leben. Dementsprechend anspruchsvoll sind sie auch bei der Partnerwahl. Selbst für erfahrene Zoos und Züchter ist es eine Herausforderung, die intelligenten Vögel nachzuzüchten. Um eine freie Partnerwahl zu ermöglichen, wird daher viel Aufwand betrieben. So etwa in der großen Freiflugvoliere „Aralandia“ im Zoo Wuppertal.



Die Fotos wurden von Catrin Helmecke während einer Lateinamerikareise fotografiert.

Was macht der Zooservice?

An jedem ersten Donnerstag im Monat findet ab 14:00 Uhr der "Zoovereinstammtisch" im Restaurant der Bergterrassen statt. Diese Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren zum festen Termin vieler Vereinsfreundinnen und einiger weniger -freunde etabliert. Zum Stammtisch werden jeweils Gäste eingeladen, die gebeten werden, über ihre Arbeit oder interessanten Verbindungen zum Bergzoo zu berichten.

Welche Aufgaben die Abteilung Zooservice im Zoologischen Garten wahrnimmt, hat deren Leiter, Herr Hans Hofmann beim letzten Treffen im März erklärt. Herr Hofmann berichtete sehr kurzweilig über seine Lehrzeit als Zootierpfleger im Leipziger Zoo, seine ersten Berufserfahrungen im Tierpark Erfurt und über seine langjährige berufliche Laufbahn als Inspektor des halleschen Bergzoo bis hin zu seinen aktuellen Aufgaben als Leiter der Abteilung Zooservice. In der Abteilung sind Mitarbeiter der Futterküche, des Fuhrparks und die Zoogärtner zusammengefasst.

Im Laufe des Gespräches wurde sehr deutlich, wie vielfältig, interessant und notwendig die Aufgaben und Tätigkeiten dieser Mitarbeiter für den Erhalt und die tägliche Pflege des Zoos sind. Herr Hofmann berichtete von der Beschaffung neuer Steine für die Trockenmauern und über die Ideen zur Bepflanzung im Alpinum, der Zusammenarbeit mit verschiedenen Botanischen Gärten, die auch Pflanzen bereitstellen. Er erklärte uns die Notwendigkeit einer besonderen Bewässerung, so brauchen alpine Pflanzen besser Nebel statt Beregnung.

Zum Zeitpunkt des Treffens waren alle Mitarbeiter noch mit der Bekämpfung der Vogelgrippe beschäftigt, die blauen Seuchenmatten mussten täglich erneuert werden, aber die nächsten Aufgaben des Zooservice hat Herr Hofmann ebenfalls dargelegt.

Der Zoo erhielt vor zwei Jahren von der Stadt Halle ein Areal auf dem ehemaligen zentralen Schulgartengelände am Galgenberg zur gärtnerischen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Auf diesem Teil des Gartens ist geplant, Laubfutterpflanzen z.B. Johannisbeersträucher für Blattfresser anzupflanzen. Doch zuerst muss das Gelände urbar gemacht werden, dazu wurde der Verein um Unterstützung mit helfenden Händen gebeten. Als erstes soll bei den ersten beiden Arbeitseinsätzen am 30.03. und 01.04.23 eine verunkrauteten Böschung geräumt werden. Weiterhin müssen Reste alter Frühbeetfenster, die seit Jahren auf dem Gelände lagern beräumt werden.

Die Bitte um tatkräftige Unterstützung wurde vom Vereinsvorstand positiv aufgenommen und bietet den Mitglieder nun Gelegenheit zum aktiven Mitmachen.

Herr Hofmann erzählte uns lachend darüber, dass bei manchen Aufgaben im Zoo gefragt wird: "Wer macht's?" Und die Antwort oft genug lautet: "Der Zooservice macht's...."

Wir werden nach den Arbeitseinsätzen berichten, ob die Antwort vielleicht lauten wird: "Der Zooservice macht's ...mit der Hilfe des Zoovereins.,,

Barbara Maronde



Der Verein 2023 – ein Ausblick.

Nachdem die Corona-Pandemie allmählich ihren Schrecken verloren und der Alltag wieder zur Normalität geworden ist, können wir erfreulicherweise im zweiten Jahr in Folge wieder Veranstaltungen für unsere Mitglieder planen. In diesem Beitrag möchten wir eine kleine Vorausschau auf einige vorgesehene Aktivitäten der kommenden Monate werfen.



Starten werden wir am 25.03.2023 mit unserer traditionellen Frühjahrführung.

Was gibt es Neues, welche Aufgaben gab es in den vergangenen Monaten zu bewältigen, wie wird sich der Zoo in diesem Jahr weiter entwickeln? Daneben werden wir erstmals auch eine botanische Zooführung am 22.04.2023 durch sachkundige Zoomitarbeiter anbieten.

Alljährlich tritt die Freiwilligenagentur Halle/Saalkreis mit dem Anliegen an uns heran, freiwillige Helfer aus der Bevölkerung für einen Tag zu einer gemeinnützigen Tätigkeit im Bergzoo zu gewinnen. Im vergangenen Jahr erfolgte mit den Akteuren die Neugestaltung des Südhangs unterhalb des Alpinums zu einem Biotop für heimische Eidechsenarten. Am 05.05.2023 werden wir uns wieder an der Aktion mit einem mit der Agentur und der Zooleitung abgestimmten Projekt beteiligen.

Am 06. Mai wird unsere diesjährige Mitgliederversammlung stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir gern noch einmal offiziell unser bislang größtes Förderprojekt, die Eröffnung der Reilsalm, gemeinsam würdigen und Zoodirektor Dr. Müller wird sein neuestes Wunschprojekt dem Förderverein vorstellen.

Am Pfingstmontag, den 29.05.2023, möchten wir uns erstmals am „Tag der Gemeinschaft der Zooförderer“ mit einem Stand beteiligen und so unseren Förderverein einer breiten Besucherschar präsentieren. Geplant war dies ja bereits im vergangenen Jahr, das musste aber leider auf Grund mangelnder Bereitschaft zur Standbetreuung abgesagt werden. Zugegeben – der Pfingstmontag als zentraler Tag der Ausrichtung ist sicherlich nicht der günstigste Termin, aber bundesweit machen die Zoofördervereine an diesem Tag auf ihre Arbeit aufmerksam. Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr. Wir freuen uns auf die Unterstützung von Ihnen, unseren Mitgliedern und bitten um Ihre Meldung zur Standbetreuung.

Unsere diesjährige Zooexkursion am 24.06. wird uns in Deutschlands ältesten und auch den artenreichsten Zoo der Welt führen – den Zoologischen Garten Berlin.

Den Tag der Tierpaten werden wir am 02.09.2023 begehen, darüber hinaus ist erstmals am 17. Juni mit unseren treuen, langjährigen Tierpaten ein gemeinsames Treffen geplant.

Im Herbst werden wir mindestens einen Vortrag zum Thema „Artenschutz im Zoo“ organisieren, eingeplant ist dieser vorerst am 14. Oktober. Außerdem ist auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Zoo und der Artenschutzorganisation SPHENISCO der „Tag des Pinguins“ unter der engagierten Organisation unserer Vereinsmitglieder Cornelia Spretke und Kathrin Ballenthin vorgesehen.

Einen Besuch mit Führung in den zoologischen Sammlungen der Martin-Luther-Universität wollen wir ebenfalls gern ins Programm aufnehmen, die Terminplanungen dafür laufen noch. Das Jahr werden wir wie immer am Samstag vor dem 1. Advent, am 02.12.2023, mit unserer Adventsfeier abschließen.

Sie sehen, wir haben uns viel vorgenommen, dazu bedarf es vieler fleißiger Helfer. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2023 und vorallem auf Ihre Mitwirkung.

Ralf Seidel

Übersicht der geplanten Vereinsveranstaltungen

Samstag	25. März	Frühlingsführung für Vereinsmitglieder Treffpunkt 14:30 Uhr am Haupteingang
Donnerstag Samstag	30. März 01. April	Mitmach-Aktion zur Unterstützung des Bergzoos Urbarmachung des zoeigenen Geländes "Alter Schulgarten" Donnerstag ab 15:00 Uhr und Samstag ab 10:00 Uhr auf dem Gelände am Galgenberg (zu finden oberhalb Netto-Markt, Landrain 1)
Samstag	22. April	Führung „Botanik im Zoo“ Treffpunkt 10:00 Uhr am Haupteingang
Freitag	05. Mai	Freiwilligentag im Bergzoo - Einladung zum Mitmachen „Sei ein Engel für einen Tag und mach unsere Stadt schöner.“ (Anmeldung über www.freiwilligentag-halle.de)
Samstag	06. Mai	Mitgliederversammlung Treffpunkt 14:30 Uhr am Haupteingang
	Mai/ Juni	Mitmach-Aktion Laubzupfen mit den Tierpflegern Treff auf dem Wirtschaftshof im Zoo Die genauen Termine erfragen Sie bitte über die Zooauskunft 5203-300.
Pfingstmontag	29. Mai	"Tag der Zooförderer (GdZ)" Der halle'sche Zooverein stellt sich den Zoobesuchern vor. ab 10:00 Uhr – Vereinshütte an der Reilsalm Bitte stellen Sie sich als Standbetreuung zur Verfügung und melden sich dafür im Vereinsbüro an.
Samstag	17. Juni	Wir sagen Danke - Treff mit langjährigen Tierpaten Die betreffenden Tierpaten erhalten eine persönliche Einladung.
Samstag	24. Juni	Tagesexkursion für Vereinsmitglieder in den Zoo Berlin Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch an den Zooverein. Abfahrt 7:00 Uhr - Zentraler Busbahnhof (ZOB), Bussteig 7
Samstag	02. September	"Tag der Tierpaten" - Der Verein bedankt sich bei seinen Tierpaten.
Freitag	29. September bis 01. Oktober	GdZ-Tagung Schweinfurt - Mitglieder des Vorstands repräsentieren unseren Verein auf der Tagung der Gesellschaft der deutschen Zooförderer
Samstag	14. Oktober	Vortrag „Artenschutz im Zoo“ Jutta Heuer 14.30 Uhr – Zooschule
Samstag	02. Dezember	Adventsfeier "Alle Jahre wieder..." 14:30 Uhr - Alte Zoogaststätte

Bitte vergessen Sie unsere ständig wiederkehrende Termine nicht. Die Berglöwen treffen sich jeden ersten Samstag um 10:00 am Haupteingang. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet ab 14:00 Uhr unsere Stammtischrunde in der Zoogaststätte „Almhütte“ statt. Sie sind herzlich willkommen.

Sieh, das Gute liegt so nah.

Es sind vier kleine Geparden zu sehen... Wo? Im Tierpark Bernburg. Der Tierpark berichtete, dass seit Februar die vier Gepardengeschwister das Außengehege im Bernburger Tiergarten erkunden.

Diese Nachricht las ich in der Zeitung, bevor ich in der ersten Märzwoche auf dem Weg war, meinen Sohn, der in Bernburg studiert, zu besuchen. Kurz entschlossen gingen wir beide an einem kalten, trüben Freitagvormittag, um die Geparden zu sehen. Am Gehege standen bereits mehrere Fotofreunde, deren professionelle Fotos sicher im Internet zu finden sind. Uns müssen meine Handyfotos genügen, wir freuten uns einfach, die Tiere beobachten zu können.

Der Gepard, wird aufgrund seines schlanken Körperbaus zum schnellsten Landtier erklärt und er wird deswegen auch als der (Wind-)Hund unter den Katzen bezeichnet. Die bernburger Gepardenmama "Everest" ist solch ein schönes Tier. Sie lies sich von den Tierfotografen und Besuchern nicht aus der Ruhe bringen und spielte mit ihren Kindern „Beute jagen“. Von der späteren Eleganz des Körperbaus und vom wunderschön gefleckten Fell sieht man bei den kleinen wuscheligen Tierkindern noch wenig, sie sind einfach nur drollig. Es ist schön, sie zu beobachten, wie sie rennen, raufen und an ihrer „Beute“ nagen .

Wikipedia beschreibt, dass „...das Weibchen die Jungen in einem Bau zur Welt bringt, in dem sie für etwa acht Wochen bleiben. Dies ist nötig, da Geparde nicht die körperlichen Voraussetzungen besitzen, ihren Nachwuchs erfolgreich gegen Feinde zu verteidigen. Die Jungen haben auf dem Rücken lange silbrige Haare, die wahrscheinlich der Tarnung dienen und die sie nach etwa drei Monaten rasch verlieren.“

Die silbrige Mähne ist auf dem Rücken der bernburger Jungtiere deutlich zu sehen und auch die typische weiße Schwanzspitze blitzt auch an diesem trüben Tag wie ein Lämpchen hervor. Inzwischen wurde festgestellt, dass es sich bei den Jungtieren um zwei Männchen und zwei Weibchen handelt. Besuchen Sie sie einfach mal, Bernburg ist nicht weit weg.

Barbara Maronde



Ausführliche Berichte über die Zucht sind in der ARD Mediathek (Stichwort: Seltener Geparden-Nachwuchs in Bernburg) und im Internet zu finden.
www.ardmediathek.de
www.tiergarten-bernburg.de

Wir gratulieren zum Geburtstag.

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.

Carl Christian Ochsenius

Herzliche Geburtstagsgrüße senden wir im...

April an Lars Herrmann, Elke Hofmann, Uwe Langner, Reinhard Möller, Tobias Neumann, Roland Rösner und Thomas Schimpf.

Mai an Dorothea Frenzel, Catrin Helmecke, Sarah Holstein, Elisabeth Neumann, Elke Peter, Adrian Pistorius-Langer, Manuela Reimer, Doreen Sandweg und Petra Wedekind.

Juni an Burkhard Feißel, Nadja Fischer, Gudrun Genest, Susanne Glaubitz, Grit Gröbel, Anja Hördler, Reinhardt Kreplin, Katrin Mennecke, Holger Müller, Christa Raabe, Ariane Sperling, Ralf Weber und Christian Weinert.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, einen fröhlichen Geburtstag und bedanken uns für Ihr Engagement im Verein.



Impressum



**Förderer und Freunde
des halleschen Bergzoo e.V.**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Vorsitzender: Marco Tullner MdL
Stellv. Vorsitzender: Ralf Seidel
Schatzmeister: Tobias Neumann

Beisitzer im Vorstand:

Irmela Dorn Eike Barthel
Susanne Glaubitz Frank Möller
Jutta Heuer Doris Schneider

Fotos: Barbara Maronde, Catrin Helmecke, Hans Hofmann, GdZ, (Owantana) pixabay.com

Kontoverbindung: Saalesparkasse
IBAN DE86 8005 3762 0387 3073 68
BIC NOLADE21HAL

Registergericht: Amtsgericht Stendal
Registernummer: VR 21782
Telefon und Fax: (0345) 5203-327
eMail: post@zooverein-halle.de
Internet: www.zooverein-halle.de